

Rechnen wie damals V

unter diesem Titel möchten Fachleute/Sammler in einem Veranstaltungszyklus ein Mal pro Tertial Interessierte mit Rechenhilfsmitteln der letzten 5 Jahrhunderte vertraut machen. Neben Hintergrundinformationen zur Geschichte und Methodik erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, selbst mit den Rechenhilfsmitteln von damals zu arbeiten, um sich so in die Gedankenwelt der Erfinder und Nutzer zu begeben.

Die **fünfte** Veranstaltung findet am

Freitag, den 23. März 2018 von 18:30 bis 20:30 Uhr

in der wärmeren SAKRISTEI der evangelisch-lutherischen Stiftskirche St. Marien, Kirchplatz 3, 31683 Obernkirchen statt. Der Eintritt ist frei, Einlass ist ab 17:30 Uhr.

**Thema: Rechenschieber aus Hamburg und anderen Städten
– unbekannt, vergessen, unbeliebt – aber für 350 Jahre wichtige Rechenhilfe für
Wissenschaftler, Techniker, Kaufleute und andere**

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Rechenschiebers, die 1620 begann, werden die Teilnehmer durch die begleitende Ausstellung geführt. An Hand der z.T. sehr seltenen und unterschiedlichen Exponate (siehe Rückseite) erhalten die Teilnehmer Hintergrundinformationen zur konkreten Anwendung dieser Stücke, um mit diesen dann auch selbst das Rechnen zu entdecken.

Auch können die Teilnehmer gerne Ihre eigenen Stücke zur Begutachtung mitbringen.

Die Veranstaltung klingt in der Sakristei bei Gespräch und Getränk aus.

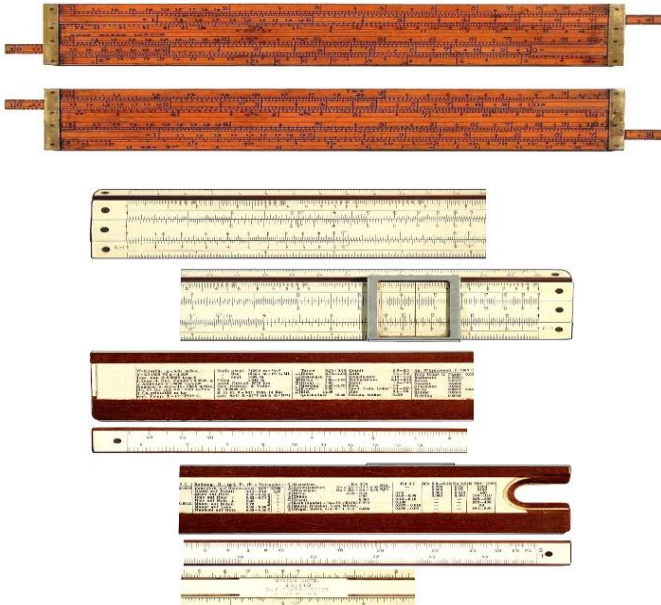
Es freuen sich auf zahlreiche Teilnahme von Schülern, (Groß)- Eltern und Interessierten,

Ralf Schönbeck (Förderverein Stiftskirche) und Klaus Kühn (Referent)

Rechnen wie damals V

Einige Ausstellungsstücke

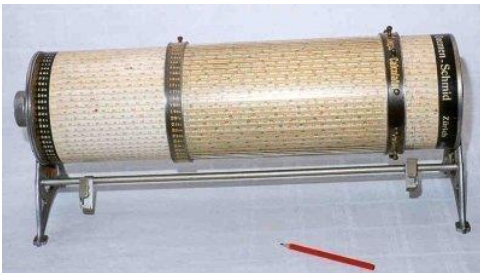
Rechenstab



Rechenscheibe



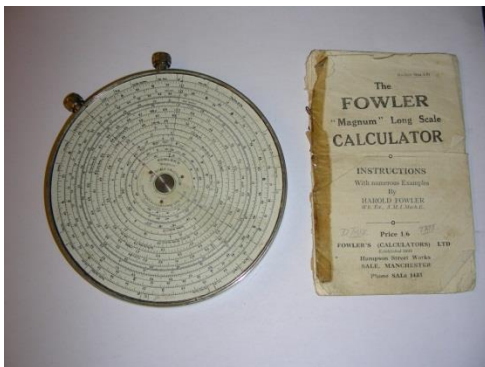
Rechenwalze



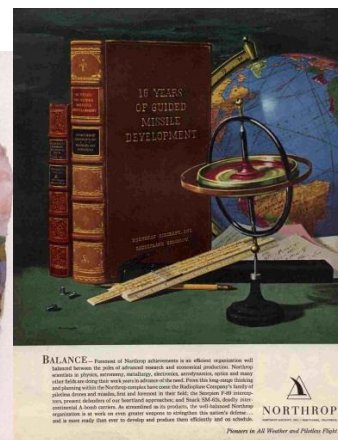
Rechenzylinder



Rechentaschenuhr



Praktischer Einsatz des Rechenstabes



Historische Rechenhilfen – DAMALS unverzichtbar, heute vergessen
 Vorführung am Freitag 23. März 2018, 18Uhr30 (Einlass ab 17Uhr30)
 in der Sakristei der Stiftskirche in Obernkirchen